

Jahresbericht Fachbereich 1 Epidemiologie

Sprecher*in: Prof. PD Dr. sc. hum. Adrian Loerbroks, Prof. Dr. rer. medic. Stefanie March

1. Am 28.07.2021 fand ein virtuelles Fachbereichstreffen statt. Adrian Loerbroks und Stefanie March wurden erneut zu Sprecher*innen des FB 1 gewählt. Dagmar Starke stellte sich nicht erneut zur Wahl. Wir danken Dagmar Starke für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit.
2. Das Sprecher*innen-Team des FB1 engagierte sich:
 - im Kompetenznetz Public Health Covid-19
 - bei der Begutachtung von Abstracts für die DGSMP-Tagung
3. Das Sprecher*innen-Team legt einen Fokus auf eine klarere Strukturierung des FB1 im Sinne einer Profilschärfung und seiner AGen sowie auf eine transparente Gestaltung von Entscheidungs- und Kommunikationsprozessen, insbesondere auch bei der Förderung von Workshops der AGen legen, was bereits in 2018 begonnen worden ist. Einige AGen haben zurzeit keine*n Sprecher*in, die/der in der DGSMP Mitglied ist, was bis vor Kurzem nicht satzungskonform war (§16, Abs. 1, alte Satzung). Daher hat der FB1 auf der erweiterten Vorstandssitzung am 16.09.19 beantragt, dass nach §12, Abs. 6 (alte Satzung) die folgenden Arbeitsgruppen in ruhende Arbeitsgruppen umgewandelt werden, damit wir als FB1 und die betreffenden Arbeitsgruppen den Umstand der derzeit fehlenden Leitungsmitglieder klären und ggf. anpassen können. Dies betrifft:
 - AG Krebsepidemiologie
 - AG Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen
 - AG Infektionsepidemiologie
 - AG Ernährungsepidemiologie

Dies impliziert, dass

- 1) keine Förderung von Workshops (o.ä.) der o.g. AGs durch den FB1 möglich ist,
- 2) die AG bis auf weiteres nicht mehr auf der Website der DGSMP geführt wird und

Nachtrag vom 01.10.2021: Diese Entscheidung muss nach Änderung der Satzung im Rahmen der Mitgliederversammlung auf der Jahrestagung 2021 überprüft werden, da beschlossen wurde, dass die Mitgliedschaft in einer der Trägergesellschaften ausreicht, um die Leitung einer AG in der DGSMP zu übernehmen.

Die Arbeitsgruppe Epidemiologie in der Arbeitswelt veranstaltet am 22.09.2021 einen Pre-Conference Workshop zum Thema „Instrumente zur Erfassung psychosozialer/physischer Belastung und Beanspruchung im Kontext der Digitalisierung“. Der FB1 finanziert die Kongressteilnahme der Gastreferentin Frau Prof. Tarafdar bei der DGSMP.

3. Kurzberichte aus den **aktiven** AGs

AG Epidemiologische Methoden

Die AG „Epidemiologische Methoden“ ist eine gemeinsame AG der DGSMP, DGEpi und GMDS.

Sprecher*innen: Nicole Rübsamen, Kerstin Rubarth, Juliane Hardt, Carsten Oliver Schmidt
Verantwortliche Ansprechpartnerin der AG für die DGSMP ist Juliane Hardt.

Berichtszeitraum: 01.09.2020 – 31.08.2021

GMDS & CEN-IBS 2020 am 06.–09.09.2020 in Berlin

Ein gemeinsames Poster mit den 3 Statistik-AGs der DGEpi, GMDS, IBS-DR und DGSMP zum Thema „Cooperating working groups of GMDS, IBS-DR, DGEpi & DGSMP: a platform for training and scientific exchange on statistics and methods in medicine, clinical research and epidemiology“ wurde präsentiert. Das Poster ist als Kurzvortrag mit 5-minütigem Audiokommentar online

zugänglich:

<https://www.gmds.de/de/aktivitaeten/epidemiologie/arbeitsgruppenseiten/epidemiologische-methoden/>

Herbstworkshop „Covid-19 in klinischen und epidemiologischen Studien“ am 19.11.2020

Der Online-Workshop (in Zusammenarbeit mit den 3 Statistik-AGs der DGEpi, GMDS, IBS-DR und DGSMP) war mit mehr als 200 Anmeldungen sehr gut besucht. Es gab 13 eingereichte Beiträge und vier eingeladene Vorträge: Prof. Dr. Karl Lackner diskutierte den Einfluss der SARS-CoV-2-Diagnostik auf die Daten zum Pandemieverlauf. Prof. Dr. Sylvia Thun stellte das „German Corona Consensus core dataset“ vor. Prof. Dr. Joerg Hasford sprach über die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Arzneimittelstudien und beleuchtete die Stellungnahme der EMA zu diesem Thema. Dr. Cornelia Ursula Kunz referierte über Möglichkeiten adaptiver Designs im Umgang mit den durch COVID-19 entstandenen Problemen in klinischen Studien.

Ausblick: Herbstworkshop „Methods for time-to-event data from the life sciences with a special focus on clustered data“ am 18.–19.11.2021

Im Berichtszeitraum wurde in Zusammenarbeit mit den 3 Statistik-AGs der DGEpi, GMDS, IBS-DR und DGSMP der Herbstworkshop 2021 geplant. Eingeladene Redner sind PhD Niel Hens, Prof. Dr. Andreas Wienke und Prof. Dr. Matthias Schmid. Aufgrund der unsicheren Pandemielage wird der Workshop wie auch 2020 online über Zoom abgehalten. Informationen zur Anmeldung findet man unter <https://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2021.html>.

AG Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)

Berichtszeitraum 2020/2021

Zu AGENS gehören aktuell rund 500 Kolleg/inn/en aus Forschung und Praxis, aus den Reihen der Sekundärdatennutzer wie auch der Dateneigner. Der Informationsaustausch erfolgt über den stetig wachsenden Email-Verteiler sowie neuerdings über die Website und Twitter. Die Mitwirkung in AGENS ist unabhängig von der Mitgliedschaft in einer der Trägergesellschaften DGSMP und DGEpi; wir empfehlen diese aber nachdrücklich.

Aktivitäten 2020/2021:

- Anfang September 2020 wurde die **AGENS Website** online gestellt (www.agens.group).
- Seit dem letzten Jahr ist AGENS auch auf **Twitter** aktiv: https://twitter.com/agens_de
- Innerhalb der digitalen DGEpi-Jahrestagung 2020 wurde ein **AGENS-Webinar** ausgerichtet
- Eintägiger digitaler **AGENS-Methodenworkshop** im **März 2021**; Näheres auf der Webseite
- Ein **Positionspapier** zum Forschungsdatenzentrum Gesundheit wurde fertig gestellt und erscheint in Kürze im Gesundheitswesen.
- **AGENS-Supplements** zu Methoden und Ergebnissen der Sekundärdatenanalyse der Zeitschrift Das Gesundheitswesen in Vorbereitung

Ausblick 2021/2022

- **AGENS AutumnSchool** (basic und expert): **27. bis 30. September 2021** in Köln
- **AGENS SQL School**: **17. bis 19. November 2021** in Köln
- **12. AGENS Methodenworkshop**: **24. und 25. Februar 2022** in Frankfurt
- Die ersten **AGENS-Supplements** sind für Herbst/Winter 2021/2022 geplant.

Sprecher der Arbeitsgruppe

- a) Dr. Holger Gothe, IGES Institut, Berlin, Tel. 030-230809-91, email: holger.gothe@iges.com
- b) Peter Ihle, PMV forschungsgruppe, Universitätsklinikum Köln, Tel. 0221-478-85532, email: peter.ihle@uk-koeln.de
- c) PD Dr. Enno Swart, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung (ISMG), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel. 0391-67-24306, email: enno.swart@med.ovgu.de [AGENS-Verteiler]

AG Sozialepidemiologie

Bericht liegt nicht vor

AG Statistische Methoden in der Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Irene Schmidtman

Stellvertreter*innen: Dr. Anne Lotz; Prof. Dr. Ralph Brinks

DAGStat-Beauftragte: Dr. Sigrid Behr

Berichtszeitraum: September 2020 bis August 2021

Aktivitäten:

1. Online-Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie

Organisation zusammen mit der AG Epidemiologische Methoden (GMDS, DGEpi, DGSMP) einer Satelliten-Sitzung zur DGEpi-Tagung am 02.10.2020.

2. Online-Herbstworkshop Thema "COVID-19 in klinischen und epidemiologischen Studien" 19.11.2021

Der Herbstworkshop wurde gemeinsam mit den Arbeitsgruppen „Epidemiologische Methoden“ (DGEpi AG4, GMDS, DGSMP), „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR) und „Statistische Methoden in der klinischen Forschung“ (GMDS) am 19.11.2021 ausgerichtet. Eingeladene Redner waren Prof. Dr. Karl Lackner (Mainz) zum Thema „SARS-CoV-2 Diagnostik - Einfluss der Methodik auf die Daten zum Pandemieverlauf“, Prof. Dr. Jörg Hasford (LMU München) zum Thema „Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf Arzneimittelstudien und die Stellungnahme der EMA“ sowie Dr. Cornelia Ursula Kunz (Ingelheim) zum Thema „Möglichkeiten adaptiver Designs im Umgang mit den durch COVID-19 entstandenen Problemen“.

Auch andere Themen aus dem Bereich der Arbeitsgruppen waren wie gewohnt durch Vorträge vertreten. Im Rahmen des Herbstworkshops wurden das Sprecherteam wiedergewählt.

3. Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)

Die AG hat die DGEpi in den Vertretersammlungen der DAGStat repräsentiert.

4. Kompetenznetz Public Health zu COVID-19

Im Frühjahr 2020 hat sich angesichts der COVID-19 Pandemie das „Kompetenznetz Public Health zu COVID-19“ konstituiert, ein Ad hoc-Zusammenschluss von über 25 wissenschaftlichen Fachgesellschaften aus dem Bereich Public Health. Ziel des Netzwerkes ist es, die methodische, epidemiologische, statistische, sozialwissenschaftliche und (bevölkerungs-) medizinische Fachkenntnis zu bündeln. Weiterhin bringen sich mehrere Mitglieder der AG in verschiedenen Arbeitsgruppen des Kompetenznetzes ein.

AG Epidemiologie in der Arbeitswelt

Sprecher*innen: Dr. Janice Hegewald, Dresden; Katarzyna Burek, Bochum; Dr. Jean-Baptist du Prel, Wuppertal

Tätigkeit vom September 2020 bis August 2021

Die AG Epidemiologie der Arbeitswelt war in diesem Zeitraum an folgenden Konferenzen beteiligt:

1. 03.09.2020, Forum Epidemiologie „Grenzen der Epidemiologie für die Prävention am Arbeitsplatz“ auf der 60. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) in München:

- Wie kann die Epidemiologie zur Überwindung wissenschaftlicher Grenzen beitragen? Perspektiven der epidemiologischen Grenzwertfindung bei Muskel-Skelett-Erkrankungen. Andreas Seidler (IPAS Dresden)

- Was ist bei der Auswahl von epidemiologischen Studien zur Ableitung von Arbeitsplatzgrenzwerten zu beachten? Matthias Möhner (BAuA)
 - Grenzwertkonzepte und Expositionsmuster am Beispiel der Dosis-Wirkungsbeziehung von Silikose. Yi Sun, Frank Bochmann (IFA DGUV, Sankt Augustin)
2. **30.09.2020**, Online-Workshop der **AG 3 Epidemiologie der Arbeitswelt** und **AG 10 Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen** im Rahmen der 15. Jahrestagung der DGEpi in Greifswald:
- Kostenlose Online-Veranstaltung
 - 3 Sessions von 12:45 bis 16:00
 - Arbeitsepidemiologische Beiträge:
 - Manual lifting of heavy loads in Germany and its association to knee pain and pain in the hip – results of BIBB/BAuA Employment Survey 2018. Martha Sauter (BAuA, Berlin)
 - Schweißen und Lungenkrebs -Kumulative Gefahrstoffexpositionen an Schweißarbeitsplätzen und dessen Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten. Benjamin Kendzia (IPA DGUV, Bochum)
 - Are fine-motor skills in welders impaired due to manganese exposure? Results from the WELDOX II study. Anne Lotz (IPA DGUV, Bochum)
 - Neurodegenerative disease mortality among German aircrew – retrospective cohort study. Hajo Zeeb (BIPS, Bremen)
 - Dynamics of sleep in shift workers with different shift length. Swaantje Casjens (IPA DGUV, Bochum)
 - Associations between shift work and risk of colorectal cancer in two German cohort studies. Katharina Wichert (IPA DGUV, Bochum)
 - Unterschiede im Nahrungs- und Genussmittelkonsum in Phasen mit Tag und Nachtschichten. Martin Lehnert (IPA DGUV, Bochum)
3. **18.03.2021**, **Forum Epidemiologie „Epidemiologie zu (potenziell) neuen Berufskrankheiten“** auf der **61. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) in Jena**:
- Berufliches Risiko für Posttraumatische Belastungsstörung und traumabedingte Depression: Ein systematisches Review mit Metaanalyse. Gabriela Petereit-Haack, Ulrich Bolm-Audorff, Karla Romero Starke und Andreas Seidler
 - Das Gonarthrosrisiko von Profifußballern: Ein systematisches Review mit Metaanalyse. Alice Freiberg, Ulrich Bolm-Audorff und Andreas Seidler
 - Arterielle Hypertonie durch Lärm am Arbeitsplatz – Ergebnisse eines systematischen Reviews mit Meta-Analysen. Ulrich Bolm-Audorff, Janice Hegewald, Anna Pretzsch, Alice Freiberg, Albert Nienhaus und Andreas Seidler
 - Körperliche berufliche Belastungen und Läsionen der Rotatorenmanschette – ein systematischer Review. Andreas Seidler, Karla Romero Starke, Alice Freiberg, Janice Hegewald, Albert Nienhaus und Ulrich Bolm-Audorff

Neben der Organisation dieser Veranstaltungen fiel die Berichterstattung an die Gesellschaften, die Begutachtung von Abstracts für Konferenzbeiträge (DGEpi, DGSMP) und die Planung künftiger AG-Aktivitäten einschließlich des Austausches mit Projektpartnern und AG-Mitgliedern in den Aufgabenbereich der AG-Leiter*innen.

Zudem waren Mitglieder der AG3 involviert

- in die Erstellung der S2K Leitlinie „Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit“:
https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/002-030I_S2k_Gesundheitliche-Aspekte-Gestaltung-Nacht-und-Schichtarbeit_2020-02.pdf
- in die Revision der Begutachtungsempfehlung zur Berufskrankheit (BK) 2108.

AG Mixed Methods

Sprecher*innen: Katharina Diehl und Adrian Loerbroks

- Die AG Mixed Methods wurde im September 2019 auf der Jahrestagung der DGSMP und DGMS gegründet und umfasst inzwischen 28 Mitglieder.
- Im Oktober 2019 wurde eine Umfrage zu Interessen/Wünschen der Mitglieder durchgeführt (Austausch, Fortbildungen, etc). Von besonderem Interesse waren Workshops, die einerseits Kompetenzen und Wissen vermitteln sowie andererseits Workshops zum praktischen Austausch (z.B. in Bezug auf die Durchführung von MMR Analysen). Beiden Bedarfen kamen wir nach:
 - Am 15.04.2021 fand ein Online-Workshop vor, in dem drei Wissenschaftler*innen ihre Projekte vorstellten. Daran schlossen sich ein methodischer Austausch sowie inhaltliche Diskussionen an.
 - Im Rahmen der Jahrestagung, die ebenfalls online stattfinden wird, wird ein Kurz-Workshop zu Mixed-Methods in den Gesundheitswissenschaften angeboten.

Ausblick 2021/2022:

- Angebot des Workshops zu Mixed-Methods im Rahmen der Online-Jahrestagung der DGSMP
- Angebot eines Workshops zum praktischen Austausch im Online-Format (Fortsetzung des erfolgreichen Workshops vom April 2021)

AG Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzung

Bericht liegt nicht vor

AG Lehre in der Epidemiologie

Bericht liegt nicht vor